

„Man kann über den Weltuntergang lachen“

Autor Jörg Maurer über sein neues Buch, schlechte Stimmung, böse Gedanken und was dagegen hilft

Rüdiger Sturm

Berlin. Mit den Romanen über Kommissar Jennerwein gelang Jörg Maurer ein Bestseller nach dem anderen. Doch jetzt wendet sich der 69-Jährige, der auch mit seinen musikkabarettistischen Programmen erfolgreich ist, dem Science-Fiction-Genre zu. In seinem aktuellen Roman „Shorty“ (Fischer) schickt er seinen Titelhelden – mit einer großen Portion Humor – auf ein irrwitziges Abenteuer, bei dem er nichts Geringeres als das Ende der Welt verhindern soll.

Sie feiern mit Ihren Romanen über den Kommissar Jennerwein seit Jahren Erfolge. Wieso stellen Sie Ihren Helden jetzt beiseite?

Jörg Maurer: Ich habe schon lange mit dem Gedanken gespielt, etwas ganz anderes zu machen und mich meiner alten Liebe, der fantastischen Literatur, zu nähern. Jennerwein hat jetzt 14 Abenteuer hinter sich. Der darf ein bisschen Pause machen.

Ihr Roman dreht sich um den Weltuntergang. Das passt ja zur allgemeinen Stimmung.

Ich hatte den Roman schon vor zwei Jahren angefangen, als man dachte, dass Corona zu Ende sei. Da war die allgemeine Stimmung eher positiv. Aber zum Genre der fantastischen Literatur gehört es eben, negative Entwicklungen zu übertreiben und bloßzustellen.

Sie sind also nicht im apokalyptischen Denken gefangen?

Das nicht, aber auch ich lese die Nachrichten mit Sorge. Krieg, Infla-

tion, Energiepreiswahn und immer noch Corona. Zum Glück bin ich im Gegensatz zu vielen Kollegen zumindest bisher von der Krankheit verschont geblieben. Und ich habe dann ein schlechtes Gewissen, weil ich mich zum Beispiel mit der Frage beschäftige, ob „wäre“ oder „würde“ in einen Satz besser passt, während andere Leute wesentlich härtere Probleme haben.

Sie leben in Garmisch-Partenkirchen. Ist das so etwas wie die Insel der Seligen?

Es gibt hier schon auch die typischen Probleme. Ein beliebter Fremdenverkehrsort ist ja in der merkwürdigen Situation, dass er die Touristen braucht, aber diese alles Beliebte kaputt zu machen drohen. In den Alpen wird so viel zugebaut, allein um den Skizirkus aufrecht zu erhalten. Vermutlich müsste ich eher in die Karibik, um eine Insel der Seligen zu finden.

Nehmen wir an, Sie müssten die Welt retten wie Ihr Romanheld Shorty. Was würden Sie tun?

Ich persönlich würde genau dasselbe machen wie Shorty. Aber es wäre natürlich schön, wenn zunächst einmal die Bosheit der Menschen wissenschaftlich ergründet wird. Vielleicht – so die naive Idee – gibt es im Kopf einen Bereich, in dem die hässlichen und aggressiven Gedanken entstehen. Da müsste man herausfinden, wie man das wegoperieren kann.

Wie häufig begegnen Sie Menschen mit Bosheit?

Ich kenne eigentlich keine richtig bösen Menschen. Klar hat jeder mal



Autor Jörg Maurer hat an sich noch keine richtig dunkle Seite entdeckt.

IMAGO STOCK/IMAGO/FUTURE IMAGE

hässliche Gedanken, aber eine gewisse Zivilisiertheit führt dazu, dass man die vergisst oder nicht in die Tat umsetzt. Man kann die Bosheit sublimieren, indem man die hässlichen Gedanken niederschreibt oder sich im Turnverein austobt. Es ist eigentlich erstaunlich, dass es nicht öfter zu Ausbrüchen kommt. 99,9 Prozent der Menschen können den Ball flachhalten.

Wie gehen Sie mit Ihren eigenen bösen Gedanken um? Kanalisieren Sie

die mit Ihren Romanen? Ich arbeite beim Schreiben nicht meine eigenen Komplexe ab. Ich denke nicht in der Art: ‚Mensch, diese böse Tat könnte ich auch begehen.‘ Wenn ich einen unzüglischen Gedanken habe – etwa, wenn es in der Warteschlange im Supermarkt nicht vorangeht – bekämpfe ich das einfach. Ich habe keine richtige dunkle Seite. Zumindes habe ich sie noch nicht entdeckt.

Dafür haben Sie ein Talent für Ko-

Lehrer und Autor

Jörg Maurer wurde 1953 in Garmisch-Partenkirchen geboren. Er studierte Germanistik, Anglistik und Theaterwissenschaften und arbeitete fünf Jahre als Deutschlehrer. Ab 1980 realisierte er eigene Produktionen an Münchner Kleintheatern, ab 1991 moderierte er Hörfunksendungen, Beiträge für den WDR folgten. Seit 2002 ist er als Autor von Kurzgeschichten und Krimis tätig. Im März 2009 erschien Jörg Maurers erster Kriminalroman „Föhnlage“ mit der Figur des Kommissars Hubertus Jennerwein.

Es gibt hier schon auch die typischen Probleme.

Jörg Maurer über seinen Geburts- und Wohnort Garmisch-Partenkirchen.

die Kosten von jemand geht. Aber man kann auch über seine eigene Unzulänglichkeit lachen. Und die guten Geschichten sind eben die Pannen.

Sie selbst haben in Kabarett-Programmen wie „Beethovens kleine Patzer“ die großen Komponisten auf Korn genommen. Hat sich der ehrwürdige Klassikbetrieb über Ihren Humor mokiert?

Dass er sich mokiert, war der Plan. Manche denken, dass man sich über Beethoven nicht lustig machen darf, weil er zu hoch auf dem Sockel steht. Ich wurde ab und zu von Konzertveranstaltern eingeladen, die normalerweise nur Klassik machen. Nach der Vorstellung waren sie zwar immer ganz höflich, aber mir war klar: In Wirklichkeit würden sie sich eine ganz ernsthafte Beschäftigung mit Beethoven wünschen.

Was sagen Sie angesichts junger Leute, die vor lauter Weltuntergangsstimmung nicht mehr lachen können?

Die Bedrohung ist real, allerdings wohl erst in fünf Milliarden Jahren, wenn die Sonne zu einem roten Riesen anschwillt und die Erde verschlingt. Ich glaube, jede Generation sucht sich die Ängste, die für sie passend sind. Das war bei mir in den wilden 60ern nicht anders, als man sich in der Atomkriegsgefahr suhlte. Beim Kneipenabend mit Rotwein ließ sich sehr gut über den Weltuntergang diskutieren. Den angesprochenen jungen Leuten rate ich, „Shorty“ zu lesen, sie werden sehen, dass man über den Weltuntergang durchaus lachen kann.

Anzeige

Faszinierend

Fuerteventura · Corralejo · Alua Suites Fuerteventura ****

7 Tage · Juniorsuite · Al · z. B. am 17.12.22 ab Düsseldorf · p. P. ab **809 €**

DEIN REISEBÜRO FREUT SICH AUF DICH

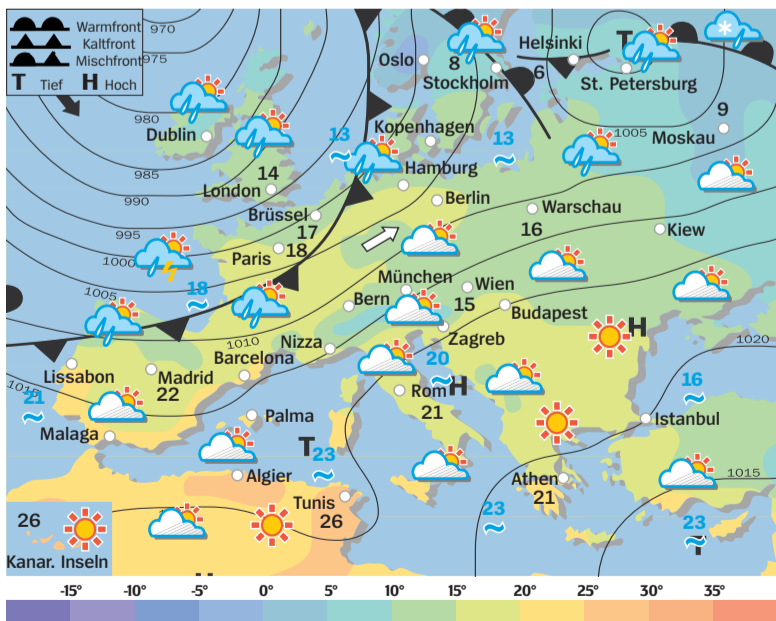
Preise p. P. inkl. Flug und Hoteltransfer gültig für die Wintersaison 2022/23
Veranstalter: schauinsland-reisen gmbh · Stresemannstraße 80 · 47051 Duisburg

Düsseldorf Airport **DUS**

schauinsland
reisen

UNSER WETTER: Zunächst recht freundlich, später dichte Wolkenfelder und vereinzelt etwas Regen, weiterhin windig

Europa



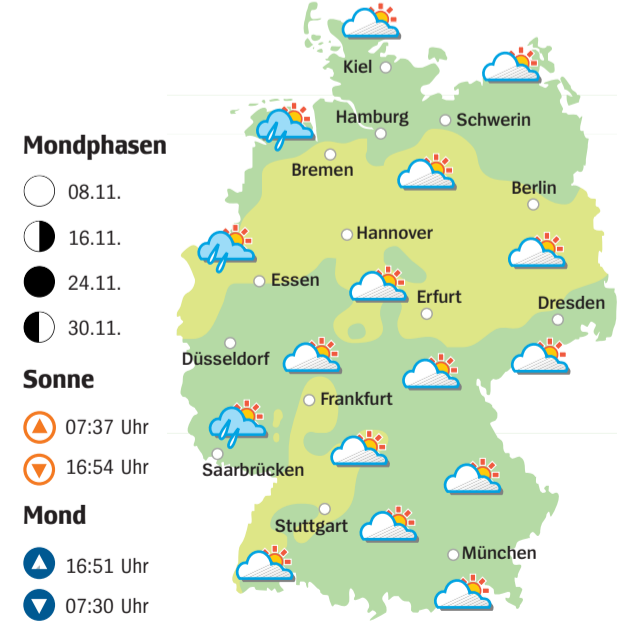
Weltwetter

Agadir	28°	Johannesburg	25°
Amsterdam	16°	Kairo	24°
Athen	22°	Lissabon	20°
Bangkok	33°	Los Angeles	18°
Barcelona	22°	Madrid	18°
Berlin	16°	Mallorca	25°
Dom. Rep.	31°	Miami	30°
Jamaica	16°	Moskau	4°
Jerusalem	18°	Nairobi	24°
		Prag	13°
		Rom	21°
		Warschau	13°
		Wien	12°
		Stockholm	8°
		Zürich	14°

Wetterlexikon

Aufgleiten: Die Aufwärtsbewegung wärmerer Luftmassen an einer schwach geneigten Grenzfläche, unterhalb derer sich kältere Luftmassen befinden. Dabei bilden sich ausgedehnte Wolkenfelder (Alto- und Nimbostratus), aus denen anhaltende Niederschläge fallen.

Deutschland



Nordsee: Im Tagesverlauf nur gelegentlich Sonnenschein, meist dichte Wolkenfelder. Hier und da Regenschauer. Maximal 13 bis 16 Grad. Frischer bis starker, in Böen starker bis stürmischer Wind aus Südwest.

Ostsee: Zunächst mehr Sonnenschein als Wolkenfelder, später von der Kieler Bucht aufkommende, starke Bewölkung. Temperaturanstieg in den Nachmittagsstunden auf Werte zwischen 13 und 15 Grad. Mäßiger bis frischer Wind aus Süd bis Südwest.

Ruhrgebiet



Südwesten: Wechsel von Sonne und Wolken. Später immer dichtere Wolkenfelder, aber noch weitgehend trocken. 14 bis 18 Grad. Meist schwacher bis mäßiger Wind aus südlichen Richtungen, im Schwarzwald starke Böen.

Alpengebiet: Mix von Sonnenschein und Wolken, dabei milder Föhn. Den ganzen Tag über trocken. In 1500 Metern Höhe in den Nachmittagsstunden Temperaturen von 10 bis 14 Grad, in den Tälern Höchstwerte zwischen 15 und 17 Grad. Meist gute Fernsicht.

Wetterlage: Ein Sturmtief zwischen Island und Großbritannien lenkt viele Wolken und vereinzelte Schauer in den Westen Mitteleuropas. Im Osten und im Süden scheint dagegen im Tagesverlauf häufig die Sonne.

Vorhersage: Anfangs scheint bei uns noch zeitweise die Sonne, im Tagesverlauf ziehen aber dichte Wolkenfelder heran, die örtlich auch etwas Regen oder Sprühregen bringen.

Aussichten: Morgen überwiegen die Wolken, und örtlich fällt Regen oder Sprühregen.

Im Laufe des Tages kommt aber auch mal kurz die Sonne durch. Die Temperaturen steigen auf Werte von 14 bis 16 Grad.

Biowetter: Personen mit niedrigen Blutdruckwerten leiden vermehrt unter Schwindelgefühlen und Kopfschmerzen. Die Wetterlage wirkt sich auch negativ auf den nächtlichen Schlaf aus. Dadurch sind Konzentrations- und Leistungsfähigkeit eingeschränkt.

Vor einem Jahr in Essen: wolkig, 10 Grad